

# Neue Besitzerin und neues Nutzungskonzept für das Tagungs- und Ausbildungszentrum Schwand

**Bern, 8. Dezember 2022 – Die neu gegründete WBS AG hat heute in der konkursamtlichen Versteigerung in Ostermundigen den Zuschlag für die Gebäude des traditionsreichen Schulareals auf dem Münsinger Schwand erhalten. Sie plant an dieser Stätte ein neues Wohn- und Bildungszentrum und will in den nächsten Wochen und Monaten Gespräche mit allen bestehenden Nutzerinnen und Nutzern führen.**

Nach dem Konkurs des Münsinger Tagungs- und Ausbildungszentrums Bio Schwand wurden die Gebäude des Areals heute im Konkursamt Bern-Mittelland in Ostermundigen versteigert. Es ging um neun Gebäude mit einer Nutzfläche von total 10'600 m<sup>2</sup> auf einer Parzellenfläche von 22'932m<sup>2</sup>. Dazu gehören unter anderem das Hauptgebäude, die Gärtnerei, zwei Maschinenhallen, ein Gastrobereich und weitere Nebengebäude. In einem komplexen Bieterverfahren kam die WBS AG schliesslich für die gebotene Summe von CHF 5 Mio. Franken zum Handkuss. Nicht zu den versteigerten Gebäuden gehören der Biobetrieb der Familie Siegenthaler im Schwand 18 sowie der Therapiehof im Schwand 6.

## **Vision eines Wohn- und Bildungszentrums**

Initiant und Gründer der WBS AG ist Stephan Zihler. Er leitet ein Netzwerk von Organisationen, die viel Erfahrung in den Bereichen Sport, Bildung und Betreuung haben. Das Areal im Schwand hat er im Rahmen seiner Funktion als Stiftungsratspräsident der Stiftung Zugang B kennengelernt, die sich im Auftrag des Kantons um die Betreuung und Unterbringung von unbegleiteten Minderjährigen im Kanton Bern kümmert: Derzeit sind hier 50 ukrainische Kinder aus einem Kinderheim untergebracht, die mit ihren Betreuungspersonen in die Schweiz geflüchtet sind und zum Teil auch auf dem Schwand zur Schule gehen. Das Areal mit seinen strengen Zonenplan-Vorgaben eignet sich gemäss Stephan Zihler perfekt für ein visionäres Wohn- und Bildungszentrum für Menschen mit unterschiedlichem Bedarf: «Hier könnte man dank der vielseitigen Infrastruktur eine kindgerechte Betreuung und Unterbringung anbieten und gleichzeitig gute Rahmenbedingungen für eine berufliche Integration schaffen.»

## **«Vielfalt im Bereich von Bildung und Landwirtschaft»**

Eine entsprechende Vision mit möglicher Nutzung der Gebäude hat die Firma WBS bereits entwickelt. Dafür wurden die bestehenden Infrastrukturen detailliert unter die Lupe genommen. «In den vergangenen Jahren hat sich relativ viel Sanierungs- und Renovierungsbedarf angestaut», sagt Zihler. «Da kommen einige Investitionen auf uns zu.» Im Hinblick auf die künftige Nutzung stellt er eine Reorganisation der diversen Raumvermietungen in Aussicht. «Es braucht auf diesem Areal eine professionelle Immobilienverwaltung und transparente Nebenkostenabrechnungen.»

Wichtig sei der WBS AG nun, die verschiedenen bestehenden und zukünftigen Bedürfnisse zu evaluieren. So soll ein koordiniertes und vielfältiges Nutzungskonzept erstellt werden. Geplant ist, dass insbesondere Unternehmen und Organisationen aus den Bereichen Bildung und Landwirtschaft in das neue Konzept eingebaut werden.

**Gespräche mit allen Nutzerinnen und Nutzern**

Aktuell sind im Schwand eine Saatgutproduzentin, eine Gartenbaufirma, ein Treuhandunternehmen sowie die Wildhut des Kantons Bern, das Amt für Landwirtschaft und Natur, das Amt für Wald und Naturgefahren sowie die Waldorganisation WOKA eingemietet. Auch das Inforama führt hier eine Bio-Schule. Man werde in den kommenden Wochen und Monaten mit allen bestehenden Nutzerinnen und Nutzern Gespräche führen, verspricht Stephan Zihler. «Wir sind aber selbstverständlich auch offen für neue Interessenten.»

«Wir bitten um Verständnis, dass wir zum aktuellen Zeitpunkt nicht mehr zur künftigen Nutzung des Areals sagen können, da wir schlicht und einfach noch nicht mehr wissen», erklärt Stephan Zihler. «Wir sind ehrlich gesagt auch überrascht, dass es zum Zuschlag gekommen ist, freuen uns aber natürlich darüber.» In den nächsten Tagen und Wochen bedeute das viel Arbeit. «Gerne werden wir die Öffentlichkeit gegen Mitte des nächsten Jahres über die detaillierte Nutzung informieren.»

Das nötige Eigenkapital für die Bankenfinanzierung hat Stephan Zihler selbst aufgebracht und mit Freunden zusammengetragen. Zum Finanzierungsdossier gehört auch ein professionell ausgearbeiteter Businessplan über sechs Jahre.

**Kontakt für Medienanfragen:**

textatelier.ch, Elfenaustrasse 5, 2502 Biel. Tel. 032 341 04 04, E-Mail: [info@textatelier.ch](mailto:info@textatelier.ch)